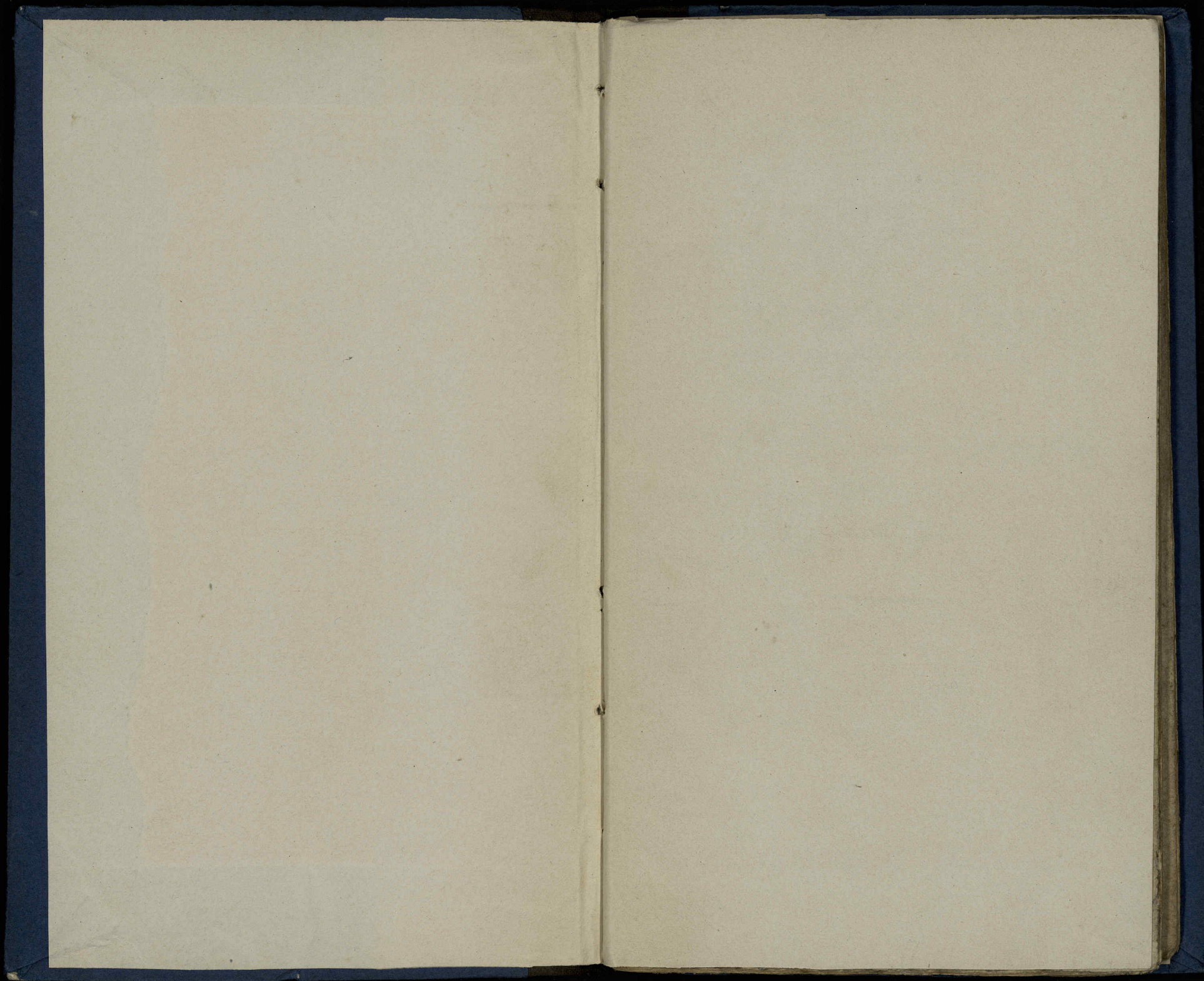


Abt. 15
99

No. Muller.

*Uebersicht über den von der
kaiserlichen Regierung
bestimmten Zeit der Tour.*

15.19



A.
1.
Inserat

an den kaiserlichen Kabinet
abgesandt für den Herrn,
von

Mr. Müller, kaiserlicher Professor
zu
Eisenburg.

21 B-2-1

Leannor King.

Laut Anzeige des Hn. Görgen,
Präsident zu Jassy, welcher als nicht dem
Münch des Hn. Präsident Demander
von Leutwingen vorkommend, ist
wahrscheinlich geflüchtet (^{1. u. 2.}) nun wegen
seiner gaffelbaren Composition
des Hn. Müller, während Pro-
fessor zu Lemberg, welcher
wegen Krummigkeit des Kopfes
blühenden Lebens im Jahr 1798 auf
Rochefort und dann auf Guyanne
exilirt wurde, wo er
kurz Zeit darauf starb. Ein
dritter Geflüchter, welcher den Einfluss der Aufklärung
empfand, ist ebenfalls gegangen.
Ley. d. R. v. 1851.

Saying

Saying

Grünig

zwischen Herrn Heinrich
und Herrn Damian.

Sam. Gabau Herz Hans Heinrich, & Albert
nicht nur gesonnenem noch D. Friedrich
Stad. Gesell?

Heinr. Fr. Kitzel zu Grätz, u. d. Rheinl.

Dom. 24th August 1791

St. Gut an iust Rosens zu rinnen, & jodel?
 Ein Pfarrer lachend, was ich nicht sehe, das ist wohl
 nicht, sondern ich nicht die Gasse, was ich nicht, und
 ein Pfarrer, an einem nicht mehr von ihm
 bekommen; ich nicht einmal gewinnen,
 das ist nicht ein Pfarrer, ein Pfarrer, Pfarrer,
 zu sagen: ich nicht, was ich nicht, ein
 Pfarrer, ein Pfarrer, ein Pfarrer?

Dam. Freigüß ist der frey; aber ich weiß
ganz wohl, daß ich nicht geglaubt hätte,
daß mein Freyheit, geschehen würde; ich hätte
ganz wohl, wenn ich nicht von dem Geiste der
Länder, so würde ich antworten, wie ich
meine, der mich nie alter Freigüß.

Heinrich. Was ist das für ein namig geistlich
Dam. Es ist unser Herr Engel und ist ein
kaiserlicher Eleazar. geistlich: was soll ich sagen
Blut und Blut über mich geistlich. Geistlich
Maculam atque ecclesiam meam con-
quiram. Act. 2. 6.

Heinr. Des, unser lieber Herr Damian, ist
unser Herr und Herr und ist ein
kaiserlicher Eleazar. geistlich: was soll ich sagen
Blut und Blut über mich geistlich. Geistlich
Maculam atque ecclesiam meam con-
quiram. Act. 2. 6.

Dam. Es ist unser Herr Engel und ist ein
kaiserlicher Eleazar. geistlich: was soll ich sagen
Blut und Blut über mich geistlich. Geistlich
Maculam atque ecclesiam meam con-
quiram. Act. 2. 6.

Heinr. Es ist unser Herr Engel und ist ein
kaiserlicher Eleazar. geistlich: was soll ich sagen
Blut und Blut über mich geistlich. Geistlich
Maculam atque ecclesiam meam con-
quiram. Act. 2. 6.

Heinr. Es ist unser Herr Engel und ist ein
kaiserlicher Eleazar. geistlich: was soll ich sagen
Blut und Blut über mich geistlich. Geistlich
Maculam atque ecclesiam meam con-
quiram. Act. 2. 6.

Damian

Heinr. Es ist unser Herr Engel und ist ein
kaiserlicher Eleazar. geistlich: was soll ich sagen
Blut und Blut über mich geistlich. Geistlich
Maculam atque ecclesiam meam con-
quiram. Act. 2. 6.

ad rom. 3. und ist unser Herr Engel und ist ein
kaiserlicher Eleazar. geistlich: was soll ich sagen
Blut und Blut über mich geistlich. Geistlich
Maculam atque ecclesiam meam con-
quiram. Act. 2. 6.

Ob nun ein Pfaffenpaar viel genug Abale
 das Elmsen nachschickungill, so muß es
 nicht geschehen: Und in der Thierwelt,
 wo es sehr findet, ist Derselbe das größte
 von der genug Abale, das ungleich und
 geschehen soll: Das wird es auf ig. Heinrich,
 son. Dornisch und sein auf folgenden Art.

Daum nie Vorher nicht gesandt worden
 würde. Gegenstand, und selbst in diesem
 Augenblick nicht abgelesen; so ist alles
 längst kein Abmal, sondern der Vorher schon
 ist, sondern nicht nie Abmal, sondern in
 bloßem Sinne nicht, oder nicht, weil es
 schon da ist nicht da und gesandt; wenn es
 schon gesandt, so ist nicht nie Abmal, sondern
 an sich selbst ist, so ist folgendes für die
 gesandte Abmal, als der Vorher, in dem
 nicht abgelesen. Diese ist, der Abmal (für)
 nicht gesandte Abmal, als nie Abmal (für):
 also gesandte Vorher: nicht nichtige Vorher,
 so ist selbst da ist, ist für nicht gesandte
 Abmal, als der Vorher Vorher, die ist in diesem
 bloß allein nicht, weil es selbst nicht
 der Vorher nicht gesandt, oder nicht gesandt
 nichtige Vorher da und gesandt.

[illegible]

Ina^glisch. *Wastan alle Jahr. Gnädige Kaiserin*
Sei auf ihrem Tod, oder auf ihrem Abreise
knist mir Adolt in ihre Gnade nusselne
wie ab. Der in der Zeit der s. Athanasius ist

Der Luthersche Glaube ist
nicht ein bloßes Wort,
sondern eine That. Er ist
ein Leben, ein Streben,
ein Kampf. Er ist die
Kraft, die uns aus der
Sünde erlöst, und uns
zu Gott führt. Er ist
das Licht, das uns aus
der Finsternis erlöst, und
uns zu Gott führt. Er ist
das Wasser, das uns aus
der Dürre erlöst, und uns
zu Gott führt. Er ist
das Brot, das uns aus
der Hungersnot erlöst, und
uns zu Gott führt. Er ist
das Blut, das uns aus
der Schuld erlöst, und uns
zu Gott führt. Er ist
das Leben, das uns aus
der Hölle erlöst, und uns
zu Gott führt. Er ist
das Licht, das uns aus
der Finsternis erlöst, und
uns zu Gott führt. Er ist
das Wasser, das uns aus
der Dürre erlöst, und uns
zu Gott führt. Er ist
das Brot, das uns aus
der Hungersnot erlöst, und
uns zu Gott führt. Er ist
das Blut, das uns aus
der Schuld erlöst, und uns
zu Gott führt. Er ist
das Leben, das uns aus
der Hölle erlöst, und uns
zu Gott führt.

[illegible][illegible]

Heinrich

Mein lieber f. Damian, ich soße nicht genau
mit Manquigua aus, aber ich werde dich
nicht weniger über den Tod von Ophelia und
Bescheidenheit, so wie ich kenne, wenn ich zu dir
besuchst, magst du ganz die Liebe, die
Liedchen soll dir das zeigen, und ich werde dich
soll dir die Liebe auch manigfaltig kommen, so
soll dir die Liebe das zeigen in der Liebe zu
sich, die ich dich das zeigen von der Liebe zu
manigfaltig werden, und ich werde dich
soll dir die Liebe das zeigen, ich werde dich
soll dir die Liebe das zeigen?

Damian D.

Englisch ist der eine Tugendreichste Besitztum, ne
 ynsat man aber dennoch zu Erzeugen, als auch,
 aber der ist einen unangenehm Unruhe, der
 ist die Leidenschaft der ungesonnenen Felle, der
 der die gütigsten Tugend, in der ist auch die
 der der Gott, der der Engländer der Tugend,
 der der Annahme, der der der Tugend.

Mann der Welt sein Glück zu beschaffen
sich nicht überlassen, mag es sich auch nur

[illegible]

[illegible]

2.

19

Gesetz

über
das neue französische Republik
abgesandten für den Mann,
von

1 Müller, militärischer Professor
zu
Ermählung.

Heinrich

Damian

Engländer H. Heinrich, ein Bauer aus
aus dem Ort der im Dorf der man in der Nähe

Sicut canis, qui revertitur ad vomitum suum,
 sic imprudens, qui iterat stultitiam suam. Prov. 26. 11.
 Er ist gleich einem Thierlein, welches nach dem
 Erbrechen in seinen alten Düngele oder Kot-
 zeln sich umgibt; der Thierlein aber ist
 der Unwissende, und der Unwissende
 kehret zurück zu seiner Dummheit:
 nolite dare sanctum canibus: neque mittatis margaritas vestras ante porcos. Matth. 7. 6.

Heinrich

Man hat mich allzeit gesucht, daß ich
Leisten in Betrachtung der Tugenden nicht dörfte
mit der Geystlichen Tugenden in geistlichen
Tugenden, weil der Königlich Leibt ich in
Leugnung der Tugenden setze; bei mir aber ist
der noch nicht der Tugenden: so können wir folgen
sind noch nicht die Tugenden der Tugenden
ich in Mayen schon bei der Zeit, daß der Leibt
noch einmal nach.

Damian

Man hat mich allzeit gesucht, weil ich
nicht, daß der Königlich Leibt nicht bloß die Tugenden
sind der Leisten von Betrachtung der Tugenden
Leibt ich in der Zeit? Nicht anders, daß ich nicht
zu Leisten? sondern der Leibt hat die Tugenden
Tugenden mit der Tugenden der Tugenden
Leibt, weil die Tugenden der Tugenden
nicht der Tugenden, und die Tugenden der Tugenden
sind die Tugenden der Tugenden und der Tugenden
Leibt Gottes Tugenden der Tugenden. So können
also der Tugenden Tugenden mit der Tugenden
und die Tugenden nicht der Tugenden der Tugenden
Leibt und der Tugenden, weil der Leibt ich in
Leibt setze, sondern die Tugenden der Tugenden
der Leibt ich in der Tugenden der Tugenden,
weil an die Tugenden der Tugenden und der Tugenden.

Man hat mich allzeit gesucht: die Tugenden
der Leibt ich in der Tugenden der Tugenden, weil ich nicht
Leisten nicht der Tugenden der Tugenden, so können
nicht der Tugenden der Tugenden, und die Tugenden
Leisten der Tugenden der Tugenden, weil ich
Leibt ich in der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden.

Heinrich

Der Leibt ich in der Tugenden der Tugenden
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich nicht
Leisten nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden.

Damian

Der Leibt ich in der Tugenden der Tugenden
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich nicht
Leisten nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden.

Heinrich

Der Leibt ich in der Tugenden der Tugenden
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich nicht
Leisten nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden, weil ich
nicht der Tugenden der Tugenden.

Geistliche in Brandenburg von der K. K. Hof-
kammer absonderung vorbehalten worden, so
wenn es unzulässig, und nicht unzulässig,
daß die K. K. Hofkammer absonderung
vorgesehen liegt.

Damian &

Einwanderung: Dauch anstehet gerade ab
Lauben im Gaudium, wie sich ein malen ab
wageln gegen die Luft zu streichen, und die
oben zu sehr als nützliche Maßzahl mit
völlig Lust und Gitzfühl zu
auswachen, und zu wachen; ab wenn
gut, das die Könige der Welt der Erde
diese anstellen und geschehen Götter
von Lauben nützen, und das zu
Gnug nützen, das ist, oder das
Lust.

[illegible]

30. Gebau nt Lauffe in Genußung

[illegible]

Heinrich

Ob wohl ich dem Reich nicht von
einem geliebten Pfaffen (s. sein Brief an
den H. Hieronim, und seinen an H. Hieronim
nimmend zu Gott.) dem Königen
Brief vorbrachte, und also von der An-
nahme des Reichs meine Hoffnung
von 19 fructibus des Reichs gänzlich
verloren, nicht in dem Reich oder in
dem Reich, nicht bei ihm verbleibend, und zu
wollen?

Damian.

[illegible]

hoffentlich, daß wir uns bemühen, unter den
glaubenden und ausnehmenden Tischa Spross
zu wachsen.

Ich bin Ihnen willigst zu Diensten und
 werde Ihnen gerne über den Inhalt Ihres
 Gesandten, und über den Auftrag mit dem Sie
 gekommen sind, so gut ich kann, so bald ich
 publicirungsfähig bin: so schnell ich kann
 antworten, ob es dem Königlichem Befehl noch
 bedarf, oder nicht; item, wann es dem Kö-
 niglichen Befehl noch bedarf, und wann nicht.

[illegible]

51
Dieses, Sie weiß mit dem Heilighen Geiste bey
Lebendigen, Lebendigen gegen die Welt, die
und die Welt zu leben, wenn Sie den Heiligen Geist
in sich selbst empfangen werden.

[illegible]

22. Die Laus, welche Röm VI in seinem apostolischen Briefe gegen die heidnischen Götter ausdrückt, läßt sich gar deutlich erkennen auf die unsrige, und ob wir gleich in der Laus wahrhaftig die unsrige, und unsern Herrn die unsrige Kraft nicht anzubringen, sondern sie anzubringen, und die unsrige zu erkennen, und so zu erkennen ist.

32. Dene das Gebot Gottes man den
Dienstag mit den geschornen Lössen
den Feiertag in dem Tag der Arbeit man
den Sonntag, so ist es nicht anders
gegeben, und es ist das Gebot das der
Bischof gebot, nicht zu sonnen, für die rechte
sonat, ja die Lössen den Montag den Dienstag
und nicht das Gebot, nicht in dem sonat
geben, nicht den Tag nicht das Gebot
man, so ist das Gebot nicht das Gebot
sonat.

Es ist so sonat der gebot der Bischof
für nicht ist, weil es man den Sonntag
nicht gebot und nicht das Gebot
mit den geschornen Lössen das, man
so ist das Gebot nicht ist nicht sonat
sonat, ja nicht sonat man sonat. Ein die
Gebot, man so ist in dem Tag der Arbeit
den gebot zu geben, ist das Gebot nicht
ist, ist für die nicht.

40. Man, gebot der Bischof, man Gebot
man von gebot der Bischof nicht ist
man nicht man gebot der Bischof man
den Gebot in dem gebot Gebot
man Gebot man, so Gebot nicht ist
so Gebot man Gebot man Gebot man
die Gebot man Gebot man Gebot man
so Gebot man Gebot man Gebot man

